

Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Betriebsteil Münchner Kammerspiele und Otto-Falckenberg-Schule
Neue Eintrittspreise ab 01.09.2026

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18661

Beschluss des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 12.03.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Angesichts des anhaltenden Konsolidierungsdrucks im Haushalt der Landeshauptstadt München und der damit verbundenen Kürzungsvorgaben im Aufwandsbereich des Eigenbetriebs ist es notwendig, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen. Eine gezielte Erhöhung der Einnahmen an der Theaterkasse der Münchner Kammerspiele stellt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Eigenfinanzierung des Eigenbetriebs dar und trägt dazu bei, die kulturelle Vielfalt und Qualität der Münchner Kammerspiele langfristig zu sichern.
Inhalt	Mit dieser Vorlage soll über die neuen Eintrittspreise entschieden werden.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	./.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein

Entscheidungs- vorschlag	1. Die Grundeintrittspreise für die Betriebsteile Münchner Kam- merspiele und Otto-Falckenberg-Schule werden mit Wirkung zum 1. September 2026 wie folgt neu festgesetzt: <table><tr><th>Neues Preissystem</th><th>Freie Platzwahl</th><th>Kate- gorie 1</th><th>Kate- gorie 2</th><th>Kate- gorie 3</th><th>Kate- gorie 4</th></tr><tr><td>Extras, Lesungen, Otto-Falckenberg- Schule, Werk*Raum, digitale Formate, etc.</td><td>12 € / 18 €</td><td colspan="4" rowspan="3"></td></tr><tr><td>Spielstätte 2 (Therese- Giehse-Halle)</td><td>30 €</td></tr><tr><td>Premiere Spielstätte 2 (TGH)</td><td>36 €</td></tr><tr><td>Spielstätte 1 (Schau- spielhaus)</td><td></td><td>54 €</td><td>42 €</td><td>30 €</td><td>18 €</td></tr><tr><td>Premiere Spielstätte 1 (Schau- spielhaus)</td><td></td><td>60 €</td><td>48 €</td><td>36 €</td><td>24 €</td></tr></table> 2. Die Abonnementpreise werden mit Wirkung zum 1. Septem- ber 2026 wie folgt neu festgesetzt. Es gelten die Bestimmun- gen gemäß Ziffer 3.3 des Vortrags. <table><tr><th>Neue Abo- Preise</th><th>Premiere</th><th>2. Aufführung</th><th>Abo</th><th>Sonntag- nachmittag</th></tr><tr><td>Kategorie 1</td><td>360 €</td><td>288 €</td><td>264 €</td><td>154 €</td></tr><tr><td>Kategorie 2</td><td>288 €</td><td>231 €</td><td>204 €</td><td>116 €</td></tr><tr><td>Kategorie 3</td><td>216 €</td><td>173 €</td><td>144 €</td><td>77 €</td></tr><tr><td>Kategorie 4</td><td>144 €</td><td>116 €</td><td>90 €</td><td>39 €</td></tr></table> 3. Die Ermäßigungsmöglichkeiten werden mit Wirkung zum 1. September 2026 gemäß den Bestimmungen der Ziffer 3.2 des Vortrags neu festgesetzt. 4. Die Werkleitung wird ermächtigt, zum Erreichen der in Ziffer 2 des Vortrags beschriebenen Ziele von den Grundeintrittsprei- sen in Ziffer 3 des Vortrags in ganzen Euro-Schritten abzu- weichen sowie Anzahl und Umfang von Platzkategorien in Einzelfällen zu verändern.	Neues Preissystem	Freie Platzwahl	Kate- gorie 1	Kate- gorie 2	Kate- gorie 3	Kate- gorie 4	Extras, Lesungen, Otto-Falckenberg- Schule, Werk*Raum, digitale Formate, etc.	12 € / 18 €					Spielstätte 2 (Therese- Giehse-Halle)	30 €	Premiere Spielstätte 2 (TGH)	36 €	Spielstätte 1 (Schau- spielhaus)		54 €	42 €	30 €	18 €	Premiere Spielstätte 1 (Schau- spielhaus)		60 €	48 €	36 €	24 €	Neue Abo- Preise	Premiere	2. Aufführung	Abo	Sonntag- nachmittag	Kategorie 1	360 €	288 €	264 €	154 €	Kategorie 2	288 €	231 €	204 €	116 €	Kategorie 3	216 €	173 €	144 €	77 €	Kategorie 4	144 €	116 €	90 €	39 €
Neues Preissystem	Freie Platzwahl	Kate- gorie 1	Kate- gorie 2	Kate- gorie 3	Kate- gorie 4																																																	
Extras, Lesungen, Otto-Falckenberg- Schule, Werk*Raum, digitale Formate, etc.	12 € / 18 €																																																					
Spielstätte 2 (Therese- Giehse-Halle)	30 €																																																					
Premiere Spielstätte 2 (TGH)	36 €																																																					
Spielstätte 1 (Schau- spielhaus)		54 €	42 €	30 €	18 €																																																	
Premiere Spielstätte 1 (Schau- spielhaus)		60 €	48 €	36 €	24 €																																																	
Neue Abo- Preise	Premiere	2. Aufführung	Abo	Sonntag- nachmittag																																																		
Kategorie 1	360 €	288 €	264 €	154 €																																																		
Kategorie 2	288 €	231 €	204 €	116 €																																																		
Kategorie 3	216 €	173 €	144 €	77 €																																																		
Kategorie 4	144 €	116 €	90 €	39 €																																																		
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele; Eintrittspreise ab 01.09.2026																																																					
Ortsangabe	./.																																																					

**Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Betriebsteil Münchner Kammerspiele und Otto-Falckenberg-Schule
Neue Eintrittspreise ab 01.09.2026**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18661

Beschluss des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 12.03.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Anlass für die Vorlage	2
2. Ziele der Vorlage.....	3
3. Gestaltung der neuen Preise	3
3.1 Mehreinnahmen	4
3.2 Ermäßigungen.....	5
3.3 Abonnement.....	7
3.4 Flexibilität – Ermächtigung der Werkleitung.....	8
4. Klimaprüfung.....	9
5. Abstimmung	9
II. Antrag des Referenten	10
III. Beschluss.....	11

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass für die Vorlage

Angesichts des anhaltenden Konsolidierungsdrucks im Haushalt der Landeshauptstadt München und der damit verbundenen Kürzungsvorgaben im Aufwandsbereich des Eigenbetriebs ist es notwendig, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen. Eine gezielte Erhöhung der Einnahmen an der Theaterkasse der Münchner Kammerspiele stellt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Eigenfinanzierung des Eigenbetriebs dar und trägt dazu bei, die kulturelle Vielfalt und Qualität der Münchner Kammerspiele langfristig zu sichern.

Zusätzlich bieten Entwicklungen in der digitalen Transformation im Kulturbereich Chancen, die Reichweite zu erhöhen und neue Zielgruppen anzusprechen. Der Eigenbetrieb hat in der vergangenen Spielzeit ein modernes Ticketsystem einheitlich für alle Betriebsteile eingeführt. Damit wird eine bessere Vernetzung zwischen den Betriebsteilen ermöglicht; die Abrechnungsprozesse werden vereinheitlicht und erleichtert; und es wird eine verbesserte Anbindung an das CRM-System geschaffen. Letzteres ermöglicht es, die Zuschauer*innen gezielt anzusprechen und ihre Interessen und Bedürfnisse besser zu berücksichtigen.

Die Münchner Kammerspiele, die Schauburg und – im Rahmen ihrer öffentlichen Veranstaltungen – die Otto-Falckenberg-Schule adressieren mit ihren Programmen die Stadtgesellschaft in ihrer gesamten Diversität. Zu den kulturpolitischen Zielen der Landeshauptstadt gehört es, dass die jeweiligen Programme des Eigenbetriebs für alle Menschen zugänglich sind. Dabei spielen Eintrittspreise eine (mit-)entscheidende Rolle.

Die Aufgabe für ein neues Preissystem in den Betriebsteilen Kammerspiele und Otto-Falckenberg-Schule besteht vor diesem Hintergrund darin, die Zugangsschwelle zu den Spielstätten einerseits auch preislich niedrig zu halten, um die kulturelle Teilhabe nicht zu gefährden, und andererseits – der Konsolidierung und einer allgemeinen Preisentwicklung Rechnung tragend – Mehreinnahmen zu generieren.

Zur Umsetzung dieser Vorgaben sollen mit dieser Vorlage die beschlussmäßigen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Entscheidung über die Gestaltung der Eintrittspreise obliegt gemäß § 5 Abs. 3, Ziffer 4 der Betriebssatzung dem Werkausschuss des Eigenbetriebs. Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

Die Erfahrungen an der Schauburg – Theater für junges Publikum mit den zum September 2022 erhöhten Preisen sind, dass das Preisniveau die Grenze der Preiselastizität für die Zielgruppen der Schauburg erreicht hat. Das heißt, dass bei einer weiteren Preiserhöhung die Nachfrage sinken wird. Aus diesem Grund schlägt die Werkleitung vor, die Preise für die Veranstaltungen der Schauburg unverändert zu lassen – zumal der Beitrag der Schauburg an den Gesamterlösen an der Theaterkasse lediglich um die 6 % beträgt.

2. Ziele der Vorlage

Folgende Ziele werden mit den neuen Preissystemen in dem Betriebsteil Kammerspiele und Otto-Falckenberg-Schule erreicht:

- **Steigerung der Eigenfinanzierung:** Die deutliche Steigerung der Preise soll mit Beginn der Spielzeit 2026/2027 zu Mehreinnahmen an der Theaterkasse führen, um das erhöhte Einnahmesoll aus dem Konsolidierungskonzept MK:2030 erreichen zu können.
- **Zugänglichkeit:** Trotz steigender Preise soll die Zugänglichkeit der Münchner Kammerspiele für alle Bevölkerungsschichten sichergestellt werden. Dies wird dadurch gewährleistet, dass die Preise in den unteren Kategorien unterproportional angehoben werden und die Ermäßigungsmöglichkeiten in ihrer Breite bestehen bleiben.
- **Flexibilität:** Mit der Vorlage wird der Werkleitung ein großes Maß an Flexibilität eingeräumt, Preise und Platzkategorien anzupassen. Damit wird der sich zunehmend ausdifferenzierenden Vielfalt von Veranstaltungsformaten genauso Rechnung getragen, wie einer sich dynamisch verändernden Nachfrage.

Die dynamische Anpassung von Preisen bietet schließlich die Möglichkeit, das Dilemma, das potenziell zwischen der Erzielung von Mehreinnahmen und der Gewährleistung von Teilhabe steckt, im Einzelfall gut zu bearbeiten.

3. Gestaltung der neuen Preise

Die Preise für alle Vorstellungen werden einheitlich festgelegt. Eine Differenzierung nach Wochentagen entfällt. Die nachfolgende Tabelle stellt das neue Preissystem dar. Danach folgt das aktuelle Preissystem in einer weiteren Tabelle, um die Unterschiede deutlich und transparent zu machen.

Neues Preissystem:

Neues Preissystem	Freie Platzwahl	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Kategorie 4
Extras, Lesungen, Otto-Falckenberg-Schule, Werk*Raum, digitale Formate, etc.	12 € / 18 €				
Spielstätte 2 (Therese- Giehse-Halle)	30 €				
Premiere Spielstätte 2 (TGH)	36 €				
Spielstätte 1 (Schauspiel- haus)		54 €	42 €	30 €	18 €
Premiere Spielstätte 1 (Schauspiel- haus)		60 €	48 €	36 €	24 €

Aktuelles Preissystem:

Neues Preissystem	Freie Platzwahl	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Kategorie 4
Extras, Lesungen, etc. Otto-Falckenberg-Schule	10 € / 15 €				
So – Mi	20 €				
Do – Sa	25 €				
Premiere	30 €				
So - Mi Schauspielhaus		40 €	30 €	20 €	10 €
Do - Sa Schauspielhaus		45 €	35 €	25 €	15 €
Premiere Schauspielhaus		50 €	40 €	30 €	20 €
Digitale Formate	10 € / 15 €				

3.1 Mehreinnahmen

Die neuen Preise bedeuten eine deutliche Steigerung von 20 % und mehr im Vergleich zu den bestehenden. Sie vollziehen damit die allgemeine Steigerung der Verbraucherpreise im Zeitraum 2020 bis 2025 von über 22 % nach.

Nach Einschätzung der Werkleitung führt diese Preissteigerung an die Grenze dessen, was als Erhöhung auf Seiten des Publikums akzeptiert wird bzw. verkraftbar ist. Es ist nicht auszuschließen, dass die Nachfrage angesichts der neuen Preise zurückgeht.

Diesem Risiko wirken die unter Punkt 3.2. beschriebenen Ermäßigungen entgegen. Sie ermöglichen weiter die Teilhabe am vielfältigen Programm der Kammerspiele zu günstigen Konditionen.

Das neue Preissystem gibt die Unterscheidung von Preisen an verschiedenen Wochentagen auf, weil sich in der Praxis herausgestellt hat, dass die Programmierung der Repertoirevorstellungen sowie das Kaufverhalten der Zuschauer*innen darauf kaum abstellen. Bei der Vereinheitlichung der Preise steht der Aspekt der Mehreinnahmen im Vordergrund.

Mit dem neuen Preissystem ist eine signifikante Steigerung der maximal möglichen Einnahmen auf über 27 T€ an jedem Tag der Woche möglich (100 % Kaufauslastung entsprechen 100 % Platzauslastung bei Vollpreisen). Demgegenüber stehen im aktuellen Preissystem maximale Einnahmen von Sonntag bis Mittwoch von annähernd 20 T€ und von Donnerstag bis Samstag von knapp über 23 T€.

Das neue Preissystem schafft die Voraussetzungen dafür, dass der Eigenbetrieb die in der mittelfristigen Finanzplanung des Konsolidierungskonzepts geplante Erlössteigerung in Höhe von 400 T€ erreichen kann.

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte entfällt weiterhin die Garderobengebühr. Dies wurde bereits im letzten Preisbeschluss festgelegt und diente dazu, den Service gegenüber den Zuschauer*innen zu beschleunigen. Der Besuch des Theaters wird dadurch im Sinne der Vereinfachung lediglich mit einem Zahlvorgang verbunden. Die entfallenden Einnahmen aus der Garderobengebühr werden durch Einnahmen aus dem neuen Preissystem kompensiert. Die Preise enthalten – ebenfalls wie bisher – alle intern anfallenden Vorverkaufs- und Systemgebühren sowie die Gebühren für den öffentlichen Nahverkehr.

3.2 Ermäßigungen

Um die Teilhabe aller Bevölkerungsschichten am vielfältigen Angebot der Münchner Kammerspiele weiterhin zu gewährleisten, bleiben die Angebote für Stammkund*innen, Studierende, Inhaber*innen des München Passes, für Menschen mit Behinderung sowie für Mitglieder des KulturRaum e.V. unverändert. Im Sinne eines Beitrags zur Steigerung der Einnahmen werden die Preise auch hier, jedoch nur moderat angehoben (alte Preise in Klammern).

Bezeichnung	Beschreibung der Ermäßigung	Preis
Mitgliedschaft I (TheaterCard)	Für ein Jahr ab Kaufdatum wird auf Einzelkartenkäufe eine Ermäßigung von 50 % gewährt. Gültig für eine Karte pro Veranstaltung. Inhaber*innen nehmen am vorgezogenen Vorverkauf teil.	120 € (100 €)
Mitgliedschaft II (TheaterCard +)	Für ein Jahr ab Kaufdatum wird auf Einzelkartenkäufe eine Ermäßigung von 50 % gewährt. Gültig für zwei Karten pro Veranstaltung. Inhaber*innen nehmen am vorgezogenen Vorverkauf teil.	180 € (150 €)
Kammerflat	Studierende, Schüler*innen und Auszubildende bis 30 Jahre können alle Veranstaltungen (außer Premieren und Sonderveranstaltungen) ab Kaufdatum 1 Jahr lang kostenlos besuchen.	120 € (100 €)
Einheitspreis für junge Menschen	Für Personen bis zum 30. Geburtstag kosten Karten zu den Vorstellungen der Kammerspiele einheitlich 12 €.	12 € (10 €)
München Pass	Münchner Bürger*innen mit geringem Einkommen erhalten bei Vorlage des München Passes Karten für die Veranstaltungen der Kammerspiele zum Einheitspreis von 10 € (Sozialhilfeempfänger*innen, Arbeitslose und Empfänger*innen von Grundsicherung).	10 € (8 €)

Menschen mit Behinderung	Menschen mit Behinderung, die einen entsprechenden Schwerbehindertenausweis mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr vorlegen, erhalten – wie bisher – einen Preisnachlass von 50 % auf den regulären Eintrittspreis für Veranstaltungen, sofern der Vollpreis mehr als 10 € beträgt. Zusätzlich erhalten Rollstuhlfahrer*innen einen Rabatt von 50 % auf den regulären Eintrittspreis. Sie haben darüber hinaus das Recht, eine Begleitperson mit einer Berechtigung zur freien Eintrittskarte (sog. „B-Kennzeichnung“ oder vergleichbare Berechtigung) mitzunehmen.	50 % Ermäßigung
Gruppen	Bei gleichzeitiger Abnahme von mindestens 10 Karten erhalten die Mitglieder dieser Gruppe einen Nachlass auf den Einzelpreis in Höhe von 10 %, es sei denn die Veranstaltung kostet lediglich 10 €.	10 % Ermäßigung
Gebührenkarten	Karten für Vertreter*innen des Stadtrats und der Stadt.	8 € (6 €)
Pressekarten	Karten für Pressevertreter*innen	0 €
Steuerkarten	Mitglieder anderer Theater in Deutschland erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Theaterausweis) für Veranstaltungen der Kammerspiele Karten zum Einheitspreis von 15 €.	15 € (12 €)
Besucherorganisationen	Die Kammerspiele schließen mit den Münchner Besucherorganisationen individuelle Vereinbarungen über abzunehmende Kartenkontingente mit einem Preisnachlass in Höhe von 30 %.	30 % Ermäßigung
KulturRaum e.V.	Abhängig von der jeweiligen Auslastung stellen die Kammerspiele KulturRaum e.V. kostenlos ein Kartenkontingent für spezifische Veranstaltungen zur Verfügung.	0 €
MK:Mitmachen	Karten für Teilnehmer*innen von partizipativen Formaten	5-12 €

Eine Kumulation von Ermäßigungen ist ausgeschlossen. Über die Ermäßigungstatbestände und ihre preisliche Anpassung verbinden die Kammerspiele die oben genannten, sich teilweise widerstrebenden Ziele miteinander.

3.3 Abonnement

Aktuell verzeichnen die Münchner Kammerspiele 1.500 Abonnements, wobei die Anzahl in den letzten Jahren stabil geblieben – aber auch nicht gestiegen ist. Dies deutet darauf hin, dass die gegenwärtigen Modelle nicht die Anforderungen und Wünsche potenzieller neuer Abonnent*innen erfüllen. Um die Attraktivität des Angebots zu steigern, planen die Kammerspiele, ein dem sich verändernden Freizeitverhalten angepasstes Abonnement-System zu entwickeln.

Bis dahin werden die bewährten Modelle weiterhin angeboten und an die neuen Preise angepasst.

Neue Abonnementpreise:

Neue Abo-Preise	Premiere	2. Aufführg.	Abo	Sonntagnachmittag
Kategorie 1	360 €	288 €	264 €	154 €
Kategorie 2	288 €	231 €	204 €	116 €
Kategorie 3	216 €	173 €	144 €	77 €
Kategorie 4	144 €	116 €	90 €	39 €

Aktuelle Abonnementpreise:

Abo-Preise	Premiere	2. Aufführg.	So-Mi	Do-Sa	Sonntagnachmittag
Kategorie 1	300 €	240 €	192 €	216 €	128 €
Kategorie 2	240 €	192 €	144 €	168 €	96 €
Kategorie 3	180 €	144 €	96 €	120 €	64 €
Kategorie 4	120 €	96 €	48 €	72 €	32 €

Die Abonnements sind grundsätzlich folgendermaßen ausgestaltet, es sei denn Besonderheiten werden im Anschluss beschrieben:

- Anzahl der Aufrufe / Vorstellungen: Die Abonnements umfassen vier bis sechs Vorstellungen im Schauspielhaus in der jeweiligen Kategorie.
- Ermäßigung auf die Einzelkarte: Im Vergleich zu Einzelkartenkäufen bringt ein Abonnement eine Ermäßigung von bis zu 20 % mit sich.
- Feste Plätze / angekündigte Termine: Abonnent*innen buchen feste Plätze im Zuschauerraum. Die Termine werden ihnen mit ausreichendem Vorlauf durch die Kammerspiele angekündigt.
- Ermäßigung auf zusätzliche Karten: Abonnent*innen können – wie bisher – für beliebig viele Vorstellungen (ausgenommen Premieren, Silvestervorstellungen und Gastspiele) außerhalb ihrer Abonnement-Aufrufe weitere Karten mit einer Ermäßigung von 30 % gegenüber dem Vollpreis erwerben.

- Vorgezogener Vorverkauf: Für den Kauf solcher Karten profitieren Abonnent*innen von einem vorgezogenen Vorverkauf gegenüber Einzelkartenkäufer*innen.
- Exklusive Abonnement-Veranstaltungen: Die Kammerspiele bieten im Verlaufe einer Spielzeit exklusive Veranstaltungen für Abonnent*innen an.
- Übertragbarkeit: Abonnent*innen können ihre Karten übertragen.
- Eigener Newsletter: Sie erhalten einen eigens für sie erstellten Newsletter von den Kammerspielen.
- Ermäßigungen an weiteren Theatern: Das Thalia Theater Hamburg, das Burgtheater Wien und das Schauspielhaus Zürich gewähren Abonnent*innen der Kammerspiele die bei ihnen üblichen Ermäßigungen.

Folgende Besonderheiten gelten bei einzelnen Abonnements:

- Premieren-Abonnement: Wegen der besonderen Attraktivität und Exklusivität dieses Angebots liegen den Preisen – analog der bisherigen Verfahrensweise – die Vollpreise der Preisstufe Premiere ohne Preisnachlass zugrunde.
- Zweitaufführungs-Abonnement: Als Kalkulationsbasis dienen – analog der bisherigen Verfahrensweise – die Vollpreise der Preisstufe Premiere mit einem Preisnachlass von 20 %.
- Sonntag-Nachmittags-Abonnement. Es umfasst anstelle von sechs, vier Vorstellungen im Schauspielhaus. Entsprechend reduziert ist der Preis.

3.4 Flexibilität – Ermächtigung der Werkleitung

Die zunehmende Ausdifferenzierung von Veranstaltungsformaten führt dazu, dass ein festgeschriebenes Preissystem einzelnen Veranstaltungen nicht mehr gerecht werden kann. Um dieser Herausforderung zu begegnen, wird vorgeschlagen, dass die Werkleitung des Eigenbetriebs je nach Veranstaltungsformat ermächtigt ist, die Grundpreise anzupassen. Der Preis kann somit einerseits dem jeweiligen Veranstaltungsformat folgen (Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen, Konferenzen, Gesprächsrunden, Festivals, interaktive Workshops und andere Kooperationen).

Andererseits können die Kammerspiele flexibel auf Veränderungen in der Nachfrage reagieren. Ein flexibles Preissystem ermöglicht es, die Zahlungsbereitschaft der Zuschauer*innen besser auszuschöpfen und gezielt auf die Nachfrage zu reagieren. In Zeiten hoher Nachfrage können die Preise angepasst werden, um zusätzliche Einnahmen zu generieren, während in Zeiten niedriger Nachfrage Anreize, wie spezielle Angebote oder Rabatte, geschaffen werden, um die Zuschauer*innenzahlen zu erhöhen. Dadurch wird nicht nur die finanzielle Basis des Theaters gestärkt, sondern auch die Auslastung weniger nachgefragter Vorstellungen gefördert.

Zudem erlaubt die Ermächtigung die Anpassung des Saalplans, in dem Platzkategorien und deren Anzahl dynamisch gestaltet werden können. Dies ist von Vorteil, wenn es gilt, auf Veränderungen in der Auslastung zu reagieren oder vorstellungsspezifischen Raumkonzepten Rechnung zu tragen.

Hintergrund der Ermächtigung der Werkleitung zur flexiblen Preisgestaltung ist auch, dass Theaterveranstaltungen in Konkurrenz zu einer Vielzahl von anderen Freizeitangeboten stehen. Um neue Kund*innen für das Theater zu gewinnen und diese langfristig zu binden, ist es wichtig, gezielte Aktionen mit finanziellen Anreizen entwickeln zu können. Ein flexibles Preissystem ermöglicht es, auf die sich verändernden Bedürfnisse des Publikums zu reagieren und verschiedene Zielgruppen anzusprechen.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

5. Abstimmung

Die Werkleitung des Eigenbetriebs hat der Beschlussvorlage zugestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war wegen verwaltungsinterner Abstimmungen nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, weil die vorbereitenden Einstellungen im Ticketsystem unverzüglich vorgenommen werden müssen.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für den Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Schauburg, Deutsches Theater und Münchner Volkstheater, Herr Stadtrat Mentrup, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Grundeintrittspreise für die Betriebsteile Münchner Kammerspiele und Otto-Falckenberg-Schule werden mit Wirkung zum 1. September 2026 wie folgt neu festgesetzt:

Neues Preissystem	Freie Platzwahl	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Kategorie 4
Extras, Lesungen, Otto-Falckenberg- Schule, Werk*Raum, digitale Formate, etc.	12 € / 18 €				
Spielstätte 2 (Therese- Giehse-Halle)	30 €				
Premiere Spielstätte 2 (TGH)	36 €				
Spielstätte 1 (Schau- spielhaus)		54 €	42 €	30 €	18 €
Premiere Spielstätte 1 (Schau- spielhaus)		60 €	48 €	36 €	24 €

2. Die Abonnementpreise werden mit Wirkung zum 1. September 2026 wie folgt neu festgesetzt. Es gelten die Bestimmungen gemäß Ziffer 3.3 des Vortrags.

Neue Abo- Preise	Premiere	2. Aufführung	Abo	Sonntagnachmittag
Kategorie 1	360 €	288 €	264 €	154 €
Kategorie 2	288 €	231 €	204 €	116 €
Kategorie 3	216 €	173 €	144 €	77 €
Kategorie 4	144 €	116 €	90 €	39 €

3. Die Ermäßigungsmöglichkeiten werden mit Wirkung zum 1. September 2026 gemäß den Bestimmungen der Ziffer 3.2 des Vortrags neu festgesetzt.
4. Die Werkleitung wird ermächtigt, zum Erreichen der in Ziffer 2 des Vortrags beschriebenen Ziele von den Grundeintrittspreisen in Ziffer 3 des Vortrags in ganzen Euro-Schritten abzuweichen sowie Anzahl und Umfang von Platzkategorien in Einzelfällen zu verändern.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Münchner Kammerspiele, Direktion
An GL-2
z. K.

Am